

KONZEPT "DIGITALISIERUNG AN UNSERER SCHULE "

Die digitale Bildung an der Schule orientiert sich neben den Rahmenrichtlinien und den aktuellen Bestimmungen auch an der **Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung** und beruft sich auf folgende Ziele:



Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziel 9: ...Innovationen unterstützen

Digitalisierung an unserer Schule

Im Sprachen- und Realgymnasium Bruneck wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die zur Digitalisierung in verschiedenen Bereichen beitragen:

- Das digitale Register vereinfacht die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus und Leistungsbeurteilungen werden somit transparenter.
- Lehrpersonen und Schüler*innen verfügen über eine persönliche Schul-Emailadresse und können die online basierten Programme des Google Workspace for Education nutzen - das vereinfacht die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen.
- Alle Schüler*innen haben im Laufe ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit den Europäischen Computer-Führerschein zu erlangen und werden in die Grundlagen von Office365 eingeführt (siehe Konzept ECDL-Lehrgänge).
- Alle Klassen sind mit Computer, Internetzugang, Beamer und Lautsprechern ausgestattet, zwei Drittel der Klassenräume verfügen über eine digitale Tafel.
- Alle Schüler*innen haben die Möglichkeit den eigenen Laptop, das Notebook oder Smartphone als Arbeitsinstrument zu verwenden. Die Schule stellt freies W-LAN zur Verfügung.
- Das Gerät der Schüler*innen entspricht den Vorgaben der Schule (Gewicht, Akkulaufzeit, Größe, Speicher) - als Orientierungshilfe für die 1. Klassen wird im Frühling eine Kaufempfehlung von der Schule ausgesprochen.

Einheitliches digitales Konzept

Die SMART-Klassen wurden im Schuljahr 2018/19 sowohl im Real-, als auch im Sprachengymnasium neu eingeführt. Nachdem viele Lehrpersonen und Schüler*innen digital arbeiten, wird die Arbeitsweise der SMART-Klassen nun auch in anderen Klassen weitergeführt.

Die Schüler*innen arbeiten im Klassenraum am persönlichen Gerät und nutzen dafür das WLAN-Netz der Schule. Die digitale Tafel ermöglicht Methodenvielfalt und neue Möglichkeiten, Inhalte anschaulich darzustellen. Übliche Unterrichts- und Arbeitsformen werden immer dort, wo es Sinn ergibt, mit Online-Technologien verknüpft, sodass die Schüler*innen einen routinierten Umgang mit dem Computer entwickeln und den Mehrwert dieses Hilfsmittels erkennen.

Zudem unterstützt diese Arbeitsweise die Lehrpersonen darin, die festgelegten Ziele unseres Qualitätskonzeptes besser zu verwirklichen: Die Schüler*innen erwerben wichtige digitale Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ein Weiterstudium oder den Berufseinstieg von Relevanz sind. Das eigenverantwortliche Lernen und die aktive und zielgerichtete Auseinandersetzung mit Inhalten wird gefördert und durch die Einbindung verschiedenster digitaler Anwendungen werden die Schüler*innen flexibler in ihrer Arbeitsweise und bauen ihre Problemlösekompetenz aus.

Die Arbeit mit Internetplattformen fördert zudem das kooperative Lernen und trägt außerdem zur individuellen Förderung der Lernenden bei. Dies geschieht beispielsweise durch die zusätzlich zur Verfügung stehenden Optionen, wenn es um die Auswahl der verschiedenen Kanäle zur Wissensvermittlung geht, oder darum mit den Lernenden in Kontakt zu

treten bzw. bei der Organisation der Unterlagen zu helfen.

Die [Rahmenrichtlinien für die Gymnasien in Südtirol](#) sehen die Medienkompetenz und die Förderung des vernetzten Denkens als Ziel und benennen in diesem Zusammenhang konkret "den Erwerb übergreifender Kompetenzen wie das Planen des eigenen Lernprozesses, das Lösen von Problemen, das Denken in Zusammenhängen und die Fähigkeit, angemessen zu kommunizieren und mit neuen Medien umzugehen" (vgl. Rahmenrichtlinien 2021, S. 8). Eben diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen in allen Klassen gezielt gefördert werden.

Die Komplexität gesellschaftlicher und lebensweltlicher Probleme und Herausforderungen erfordert eine fächerübergreifende Auseinandersetzung und Verantwortung, deshalb wird im Fach Gesellschaftliche Bildung auch der Teilbereich Digitalisierung in den Fokus genommen. (siehe Rahmenrichtlinien 2021, S. 33.)

Organisatorische Voraussetzungen:

- Alle Schüler*innen haben freien Zugang zum WLAN-Netzwerk der Schule. Für die Nutzung des Schulnetzwerkes gibt es eine Benutzerordnung, über die die Schüler*innen zu Beginn ihrer Schullaufbahn aufgeklärt werden - diese wird sowohl von den Lernenden als auch von den Erziehungsberechtigten unterschrieben und in der Schule aufbewahrt.
- Lernplattformen: Im Unterricht werden verschiedene Systeme, wie Google Drive, Google Classroom, Office 365 genutzt. Diese werden von den jeweiligen Lehrpersonen des Klassenrates schrittweise erklärt und eingeführt. Zu Beginn des Jahres trifft der jeweilige Klassenrat diesbezüglich Absprachen, um die Überschaubarkeit zu gewährleisten.

Methodische Voraussetzungen:

- Teleteaching: Lerninhalte wie Dokumente, Lehrfilme, Übungstests oder Links werden online über Google Classroom bereitgestellt.
- Telecoaching: Arbeitsaufträge werden online eingesammelt, bewertet und kommentiert - der Überarbeitungsverlauf von Texten und Aufgaben ist klar nachvollziehbar. Lernberatung wird nach Absprache online angeboten.
- Telekooperation: über die Freigabefunktion können verschiedene Teilnehmer lesen, bearbeiten oder kommentieren (vor allem geeignet für Mitschriften/Gruppenarbeiten).
- Eigenverantwortliches Lernen: Schüler*innen können sich mit bereitgestellten Arbeitsmaterialien wie Audiodateien, Lernvideos oder Links selbst beschäftigen bzw. durch die Methode des Flipped Classroom die Theorie zu Hause vertiefen und in der Schule üben.

Lernzuwachs: [Computer Literacy](#)

Der/die Schüler*in kann

- Mit dem 10-Finger-System tippen (verpflichtender Kurs für alle 1. Klassen).
- Suchmaschinen verwenden, Informationen beschaffen, bewerten und nutzen.
- Textverarbeitungsprogramme bedienen, Texte formatieren, die Rechtschreibkontrolle nutzen, Tabellen erstellen, Kopf- oder Fußzeilen einfügen.
- Kalkulationstabellen erstellen und aus Formeln und Zahlen Diagramme erstellen.
- Den Webbrowser verwenden, Links in einem neuen Fenster öffnen, Lesezeichen setzen, Links kürzen, grundlegende Fehlermeldungen verstehen.
- Sich vor Viren und anderer schädlicher Software schützen und einen manuellen Virensan durchzuführen oder verdächtige Meldungen identifizieren und kritisch hinterfragen.
- Shortcuts verwenden und dadurch effizienter arbeiten.
- Die wichtigsten Ausdrücke der Fachterminologie verstehen und über Anwendungen und Problemstellungen sprechen.
- Einfache Netzwerk-Diagnosen erstellen und zum Beispiel herausfinden, ob der Computer mit einem WLAN-Netz verbunden ist.
- Sich mit anderen Geräten verbinden/vernetzen um Dateien extern zu speichern oder den Bildschirm über einen Beamer/eine Smart-Tafel zu zeigen. Die Grundlagen der Privacy befolgen.

Lernzuwachs: Anwendungsprogramme

Der/die Schüler*in kann

- Das digitale Register verwenden (Noten von Leistungsüberprüfungen und den Stundenplan einsehen, Mitteilungen öffnen, Absenzen kontrollieren)
- Den eigenen digitalen Arbeitsplatz organisieren
 - Ordner anlegen und verwalten
 - Dokumente ordnen und wiederfinden (lokal und in der Cloud)
 - die verschiedenen Google-Suite-Funktionen unterscheiden
 - verschiedene Dokument-Dateitypen unterscheiden
- Google Suite und Office bedienen
 - Mitschriften erstellen/gliedern/formatieren/teilen
 - Texte/Aufgaben digital erstellen und online abgeben
 - online Feedbacks zu Arbeitsaufträgen auswerten und Fehler verbessern
 - mit Tabellen arbeiten und u.a. Zahlen in Diagramme umwandeln
 - (kooperativ) digitale Präsentationen gestalten
 - verschiedene digitale Anwendungen in Präsentationen einbauen
 - Notizen erstellen und verwalten
 - digitale Kalender importieren und Termine verwalten
- Mit Suchmaschinen umgehen
 - Suchergebnisse filtern
 - Quellen finden, bewerten, benennen und richtig zitieren
- Einfache Infografiken und Flyer/Poster erstellen
- Online zusammenarbeiten
 - Dokumente mit einer oder mehreren Personen teilen/gemeinsam erstellen
 - über die Plattform kommunizieren und Arbeitsaufträge koordinieren
 - eine digitale Umfrage erstellen/ausfüllen/interpretieren
- Digital kommunizieren
 - Gmail verwenden
 - Beiträge in Google Classroom teilen/kommentieren
 - eine einfache Internetseite mit unterschiedlichen Funktionen gestalten

Lernzuwachs: Thematische Inhalte

Folgende Themen sind als repräsentative Beispiele zu verstehen, welche in verschiedenen Fächern aufgegriffen werden können:

- Digital Storytelling
- Digitale Etikette
- Urheberrecht & Lizenzen
- Digitalisierung: Netze, Entwicklungstrends und Stromverbrauch
- Fact-checking and Web Resources
- Internet und Computer umweltverträglich nutzen
- Gesunde Augen und Haltung trotz Computer
- Kommunikationskanäle: Der Ton macht die Musik
- Sicherheit im Netz
- Soziale Medien und Online Partizipation
- Smartphones, Apps und Kompetenzen für die digitale Welt
- Streaming, Cloud & Co.
- Wie funktioniert das Internet?